

Liestal, 14. Mai 2018

Pressemitteilung

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2017 für die ADEV Gruppe – bereits mehrere Eigenverbrauchsanlagen installiert



Anlässlich der Generalversammlung vom 18. Mai 2018 in Liestal blickt die ADEV auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2017 zurück: Mit der Strom- und Wärmeversorgung auf dem Areal Erlenmatt Ost in Basel betreibt die ADEV seit Herbst 2017 eine der grössten Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch der Schweiz. An den Generalversammlungen der ADEV Energiegenossenschaft sowie der Töchter ADEV Solarstrom AG und Windkraft AG wird die Auszahlung einer Dividende beantragt.

Der im neuen Energiegesetz seit dem 1.1.2018 verankerte sogenannte «Zusammenschluss zum Eigenverbrauch» ist ein Hauptgewinn für die ADEV Gruppe. Er betrifft das bereits bei ihrer Gründung 1985 formulierte Kernanliegen und die Kernkompetenz der ADEV: Energieproduktion möglichst nah beim Energieverbrauch. Bereits das Kürzel ADEV bedeutet Arbeitsgemeinschaft für dezentrale Energieversorgung.

Wärme und Strom für ein ganzes Quartier

Die ADEV versorgt die Bewohnenden des Areals Erlenmatt Ost bereits seit Herbst 2017 direkt mit Solarstrom von den Dächern und mit Wärme aus dem Grundwasser – ohne dass ein Energieversorger dazwischengeschaltet ist. Die beiden Energiequellen werden so kombiniert, dass das Areal mit möglichst viel Strom versorgt werden kann, der direkt vor Ort produziert wird. Alle 10 Gebäude bilden ein Arealnetz sowohl für den Strom wie auch für die Wärme, das von der ADEV betrieben wird. Anfangs 2017 ging die Energiezentrale in Betrieb, im Herbst 2017 der Zusammenschluss zum Eigenverbrauch. Zurzeit wohnen bereits rund 200 Personen im neuen Quartier, bis Mitte 2019 werden es rund 500 sein. Die Energieanlagen werden sukzessive ausgebaut, um auch alle neu hinzukommenden Bewohnenden mit Strom und Wärme zu versorgen. Mit fünf weiteren Photovoltaikanlagen auf Schulhäusern, Turnhallen und einem Firmenhochhaus hat die ADEV bereits vor dem Inkrafttreten des Gesetzes, das Zusammenschlüsse für den Eigenverbrauch neu zulässt, ihr Know-how im Bereich lokaler Eigenverbrauchslösungen unter Beweis gestellt.

Erfreuliches Geschäftsjahr 2017 – ausser im Wasserbereich

Die ADEV Gruppe, die mit CHF 33.8 Mio. über eine Eigenkapitalquote von 51% verfügt, erzielte 2017 einen Umsatz von CHF 12.8 Mio. mit dem Verkauf von umweltfreundlichem Strom aus Sonne-, Wind- und Wasserkraft und Wärme aus Holz- und Blockheizkraftwerken. Der Jahresgewinn der Gruppe betrug CHF 0.520 Mio. (Vorjahr CHF 0.662 Mio.) Alle Töchter mit Ausnahme der ADEV Wasserkraftwerk AG schliessen mit schwarzen Zahlen ab. In dieser Firma führten das äusserst schlechte Wasserjahr sowie ausserordentliche Abschreibungen zu einem Verlust von CHF 0.45 Mio. Eine erfreuliche Entwicklung verzeichnet einmal mehr das Genossenschaftskapital: Es erhöhte sich von knapp über CHF 2 Mio. im Jahr 2016 auf über CHF 2.3 Mio. Die ADEV Gruppe hat im Jahr 2017 36.5 Mio. Kilowattstunden Strom produziert, was dem Stromverbrauch von rund 8000 4-Personen-Haushalten entspricht.

Umsetzung Energiegesetz untergräbt Ziele der Energiestrategie

Die Umsetzung des am 1.1.18 in Kraft getretene Energiegesetz untergräbt insbesondere bei der Wind- wie auch der Kleinwasserkraft die Ziele der Energiestrategie: Bei der Windkraft gibt es für Anlagen, die bisher keine Zusage für die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) haben, noch kein Nachfolgemodell. Bei der Kleinwasserkraft führt die äusserst restriktive Umsetzung der Energieförderverordnung durch die Bundesverwaltung dazu, dass auch Kraftwerke mit bereits bewilligten kantonalen Nutzungsplanungen, Baubewilligungen und Konzessionen wirtschaftlich in Frage gestellt werden. Dies gilt auch für das ADEV-Projekt Kleinwasserkraftwerk Moosbrunnen 3 in Gerlafingen. In der gleichen Situation befinden sich schweizweit 103 Projekte, deren Produktion bereits zu 25 Prozent zur Erreichung der Ziele der Energiestrategie bei der Wasserkraft beitragen könnte. Die ADEV setzt sich energisch dafür ein, dass dem Grundsatz von Treu und Glauben auch hier nachgelebt wird und diese Projekte realisiert werden können. So hat sie gemeinsam mit diesen Projektanten sowie Swiss Small Hydro, dem schweizerischen Verband der Kleinwasserkraftwerkbetreiber mit einer Medienkampagne auf das Problem aufmerksam gemacht.

In der ADEV Energiegenossenschaft und in den ADEV-Tochtergesellschaften ADEV Solarstrom AG und ADEV Windkraft AG wird den Generalversammlungen vom 18. Mai 2018 wie in den Vorjahren die Ausschüttung einer Dividende beantragt.

Weitere Auskünfte

Mediananfragen:

Eric Nussbaumer, Verwaltungsratspräsident, Tel 079 200 79 06

Andreas Appenzeller, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Tel 079 200 93 28

ADEV Energiegenossenschaft

Postfach 550

4410 Liestal

info@adev.ch

www.adev.ch

Die ADEV Gruppe

Die ADEV Gruppe mit Sitz in Liestal baut seit über 30 Jahren an einer dezentralen erneuerbaren Strom- und Wärmeversorgung. Das Genossenschaftsunternehmen bietet über ihre publikumsgeöffneten Tochtergesellschaften Beteiligungsmöglichkeiten in den Bereichen Wasser, Sonne, Wind und Wärme an. Die ADEV Gruppe hat über 2000 ökologisch bewusste Impact-Investorinnen und -Investoren. Zudem verkauft das Unternehmen schweizweit Ökostrom mit dem strengen Label naturemade star. Die ADEV Gruppe besitzt 112 Produktionsanlagen, die 2017 gut 36 Mio. Kilowattstunden Strom und 13 Mio. Kilowattstunden Wärme produzierten. Die Aktien der ADEV-Gesellschaften werden als Nebenwerte an der BEKB (www.otc-x.ch) gehandelt.

((Erlenmatt Ost_1.jpg))



Die ADEV versorgt die Bewohnenden des Areals Erlenmatt Ost bereits seit Herbst 2017 direkt mit Solarstrom von den Dächern und mit Wärme aus dem Grundwasser – ohne dass ein Energieversorger dazwischengeschaltet ist. Photo: Vistadoc / Peter Burri